

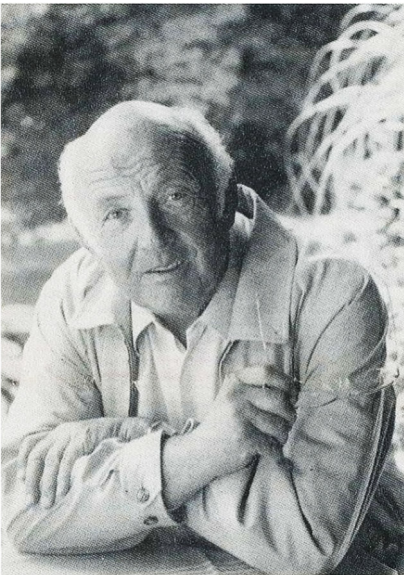
Ullrich Junker

Otfried Preußler
zum 100sten Geburtstag

**© im Sommer 2023
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Otfried Preußler zum 100sten Geburtstag

Otfried wurde am 20. Okt. 1923 in Reichenberg im tschechischen Isergebirge als Sohn von Josef Syrowatka und dessen Ehefrau Erna, geb. Tschervenka geboren. Die Eltern waren beide Lehrer. Vater Josef war außerdem ein Heimatforscher und Volkskundler. Er veröffentlichte auch etliche Aufsätze in der schlesischen Zeitschrift „Der Wanderer im Riesengebirge“. Josef Syrowatka hat am 16.12.1941 laut Eintragung im Kirchenbuch von Reichenberg (Copulationen) seinen slawischen Namen abgelegt und den Familiennamen Preußler, der auf dem Namen seiner Großmutter Agnes Praizler (1831–1891) basierte, angenommen, ebenso dessen Eltern. Im Kirchenbuch wird der Name mit „Praizler“, in der den Generationen zuvor mit Preysler, Preisler usw. angegeben. Und somit trug Otfried nun auch den Namen Preußler.



Der Eichendorff-Literaturpreisträger 1990
OTFRIED PREUSSLER

Vor 33 Jahren habe ich Otfried Preußler in Wangen kennengelernt. Er wurde dort vom Wangener Kreis mit dem Eichendorff-Literaturpreis ausgezeichnet.

Ich erzählte ihm, dass ich im Staatsarchiv in Decin an der Elbe, in Nordböhmen das Grundbuch von Polaun eingesehen hätte und der letzte Benutzer-Eintrag hinten im Grundbuch Josef Syrowatka, also sein Vater gewesen wäre. Wir sprachen dann über Klein Iser im böhmischen Isergebirge und den bekannten Maler Enzmann und die Riedel-Glashütte und über Groß Iser im schlesischen Isergebirge. Otfried

war 1933 mit seinem Vater beim Heger Gustav Junker (meinem Großonkel) in Groß Iser gewesen. Josef Syrowatka hatte damals Material

gesammelt, für seinen späteren Aufsatz im „Wanderer im Riesengebirge“ über meinen Ururgroßvater den „Großen Junker“, dem Führer einer Wildererbande¹.

Seit dieser Begegnung, bei der gemeinsame heimatkundliche Interessen geweckt wurden, stand ich mit Otfried Preußler bis zu seinem Tod in Verbindung.

Vor ca. 8 Jahren traf ich Herrn Dr. Raimund Paleczek, Vorsitzender des Sudetendeutschen Instituts e.V., im Museum „Gablonzer Haus“ in Neu-Gablonz in Bayern. Wir kamen auch auf Otfried Preußler zu sprechen und er sagte mir, dass er die Familie von Otfried Preußler erforscht hätte.

Zu meiner großen Freude konnte ich nun feststellen, dass der Ahnherr von Otfried Preußler, der Glashüttenbesitzer Daniel Preußler (* 1625/30 † 1702) auch mein Vorfahre ist.

Neben den Familien Schürer und Friedrich ist die Familie Preußler eine über Generationen bestehende Glasmacherfamilie.

So haben Christian und Gottfried 1699 die „Glaß“-Hütte St. Antoniwaldt an der Jser besessen. Aus diesem Standort ging der Ort Polaun / Wurzelsdorf² hervor. Die Preußlers waren an vielen Orten als Glasmacher im Isergebirge ansässig. Ein Wolfgang Preußler besaß vor 1617 eine Glashütte in Witkowitz im böhmischen Riesengebirge bei Rochlitz. Er schloss im März 1617 mit der Hochreichsgräflichen Herrschaft Schaffgotsch einen Vertrag und baute die Glashütte an der Weißbach zu Schreiberhau. Die Glashütte in Witkowitz wurde parallel weitergeführt.

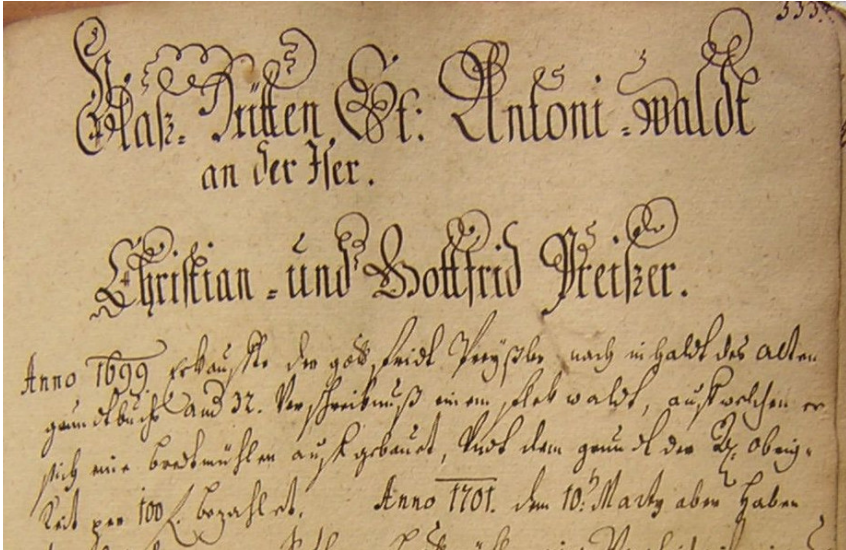
Doch zurück zum Jubilar. Otfried Preußler ist der erfolgreichste und bekannteste Kinderbuchautor. Er hat 38 Kinder- Jugend- und Bilderbücher verfaßt. Die bekanntesten Bücher sind; [Der kleine Wassermann](#), [Die kleine Hexe](#), [Der Räuber Hotzenplotz](#), [Das kleine Gespenst](#) und [Krabat, Mein Rübezahnbuch](#). Insgesamt wurden Preußlers Bücher in 55 Sprachen übersetzt.

¹ Der Wilderer August Junker von Groß Jser und seine Bande. – (Der Bote aus dem Riesengebirge 1845).

² Meißner, J., Die Gründung Polauns 1689 – 1708.

Otfried Preußler ist am [18. Februar 2013](#) in [Prien am Chiemsee](#) verstorben.

Er war wie seine Eltern zunächst Lehrer. Inzwischen führen in Deutschland 22 Schulen den Namen Otfried-Preußler-Schule und seine Heimatstadt Reichenberg / Liberec, d. h. die Wissenschaftliche Bibliothek Liberec, wird im Okt. 2023 mit Partnern aus Deutschland eine internationale Tagung zum Gedenken und Erleben von Otfried Preußler durchführen.



**Glaß – Hütten St: Antoni – waldt³
an der Jser
Christian und Gottfrid Preißer.**

Anno 1699 erkauffte der **gottfridt Preißler⁴** nach inhaltt es altgrundbuchs and. 32. Verschreibnuß einen fleck waldt, auff welchen er sich eine Bredtmühlen auff gebauet, vndt dem grundt der Adl: obrigkeit per 100 f. bezahlet.

Ullrich Junker

³ Antoniwald ist heute ein Ortsteil von Polaun – Wurzelsdorf / Polubný – Kořenov

⁴ Vorfahre von Otfried Preußler und Ullrich Junker